

Liebe Interessierte

IDEE: Wie können Kinder psychisch belasteter Eltern frühzeitig und wirksam unterstützt werden? Was brauchen betroffene Familien von uns, damit sie Krisen durchstehen und auf ihre eigenen Ressourcen bauen können? Was ist wichtig, damit diese Kinder sich zu starken Erwachsenen in unserer Gesellschaft entwickeln können?

Mit diesen Anliegen konnte Therese Niklaus Loosli 2014 andere Fachkolleginnen und –kollegen gewinnen, um die erste interdisziplinäre Fachtagung in Bern zu organisieren. Daraus ist eine Tagungsreihe entstanden, die vom kantonalen Schirmgremium getragen und von regionalen interdisziplinären Teams ausgestaltet wird.

BISHERIGE INTERDISZIPLINÄRE TAGUNGEN zu «Kinder psychisch belasteter Eltern»

Die kantonalen Tagungen sind auf breites Interesse bei Fachleuten und Betroffenen gestossen und waren bisher immer ausgebucht. Sie wurden von Fachpersonen aller am Thema beteiligten Berufsgruppen besucht, wie z.B. aus dem Frühbereich, Kinderschutz, der Psychologie und Psychiatrie sowie dem sozialpädagogischen und heilpädagogischen Bereich.

2014 in Bern: Sensibilisieren und Vernetzen

[Link zum Programm](#)

2015 in Interlaken: Vom Sensibilisieren zum Handeln. Wie mit Kindern sprechen?

[Link zum Programm](#)

2016 in Langenthal: Schützen oder stärken? Konkrete Zugänge finden zu Kindern unterschiedlichen Alters

[Link zum Programm](#)

2017 in Thun: Zugang finden und halten zu den Kindern und den betroffenen Familien - erstmals mit Workshops mit Institutionen aus der Region

[Link zum Programm](#)

Kommende Tagung am 27.10.2018 in Biel: Kulturen verbinden - Worauf achten?

ZIELE: Durch Inputreferate von ausgewiesenen Referierenden sowie das gemeinsame Gestalten einer Tagung wächst das gegenseitige Verständnis und Wissen von Betroffenen, Fachleuten und Behördenmitgliedern in einer Region. Die zukünftige Zusammenarbeit verläuft niederschwelliger und reibungsloser. Der offene Austausch über psychische Belastungen von Eltern eröffnet Kindern neue Perspektiven, die ohne qualifiziertes Wissen und respektvolle Zusammenarbeit nicht möglich gewesen wären.

- Fachwissen und Kompetenzen vertiefen und erweitern
- neuere, praxisrelevante Forschungsergebnisse einbeziehen
- Neue Möglichkeiten und Sichtweisen kennenlernen
- fachlich begründete Vorgehensweisen und therapeutische Konzepte weiterentwickeln im interdisziplinären Austausch
- die regionale interdisziplinäre Zusammenarbeit verbessern

- regionale Ressourcen im System erkennen und nutzen
- eine gemeinsame Sprache finden

SCHIRMGREMIUM:

Ein kantonales Schirmgremium behält die fachliche und strategische Ebene im Auge und unterstützt die lokalen Institutionen, welche ein Organisationskomitee für ein Jahr bilden für die Organisation der Tagung. Als Referierende werden nicht nur international und national anerkannte Fach-Persönlichkeiten zum Thema angefragt, sondern für die Workshops auch ausgewiesene und erfahrene Fachleute aus der Region, die für die Umsetzung der Theorie in die konkrete Praxis viel zu bieten haben.

Die Mitglieder der OKs und das Schirmgremium engagieren sich unentgeltlich, die Tagungen sind nicht gewinnorientiert. Die Tagungskosten werden mit der Unterstützung von Sponsoren gering gehalten, sodass der Eintrittspreis für alle Interessierten erschwinglich ist.

Wir freuen uns auf den Austausch am 27. Oktober 2018 mit Ihnen in Biel. Ihre Anmeldung ist uns sehr willkommen!

Herzliche Grüsse

Das aktuelle kantonale Schirmgremium:

Dr. med. Therese Niklaus Loosli, Fachärztin FMH Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Herzogenbuchsee, Dozentin IHP+ IWM PH Bern

Prof. Dr. med. Michael Kaess, Ordinarius an der Uni Bern und Klinikdirektor universitäre Kinder- und Jugendpsychiatrie KJP-UPD Bern

Dr. med. Thomas Ihde-Scholl, Chefarzt Psychiatrie Spitäler Frutigen, Meiringen, Interlaken AG,
Stiftungspräsident Pro Mente Sana

André Chavanne, Leiter Schoio-Familienhilfe, Langenthal

Dr. phil. Doris Houbé, Leiterin Erziehungsberatung des Kantons Bern, Interlaken

Dr. phil. Sarah King, Psychologin Psychiatrische Dienste SRO, Langenthal